

Anlage 2 zur BV-StW-525-13

Verfügung

1. Empfänger Anrede Vorname Nachname
 Bürgermeister
 der Stadt Vetschau/Spreewald
 Schloßstraße 10
 03226 Vetschau/Spreewald

Verwaltungsinformationen für die Reinschrift: Reinschrift Verwaltung-P3 auf Kopfbogen					
Absendende Organisationseinheit:	Bearbeiter:	Apparat:	Fax:	E-Mail-Adresse:	Datum:
Petitionsausschuss		1135	1139	petitionsausschuss@landtag.brandenburg.de	27.04.2012
Der Vorsitzende Thomas Domres, MdL					

Petition des Herrn Gerhard Fobow, Kraftwerkstraße 13, 03226 Vetschau/Spreewald vom 14.04.2012, Pet.-Nr. 2387/5

- 1) Geplante Baumaßnahmen an einer Gemeindestraße
- 2) Rechtliche Grundlage zur Erhebung von Anliegerbeiträgen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die in Ablichtung beigefügte Petition ist beim Petitionsausschuss des Landtages eingegangen. Ich bitte Sie, gemäß Artikel 71 Absatz 2 der Landesverfassung in Verbindung mit § 5 Absatz 2 des Petitionsgesetzes im Rahmen Ihrer Zuständigkeit zu Punkt 1) der oben genannten Petition Stellung zu nehmen. Nur für den Ausschuss bestimmte Angaben bitte ich, im Text entsprechend zu kennzeichnen.

Die von Ihnen oder Ihrem Stellvertreter unterzeichnete Stellungnahme wollen Sie dem Ausschuss bitte bis zum 30. Mai 2012 zuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

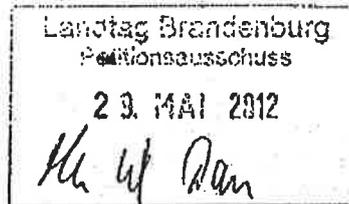
Im Auftrag

Manfred Korte

Anlage

2. z. V.



STADT VETSCHAU/SPREEWALD**- DER BÜRGERMEISTER -**Město Wětašow/Blota
-Šotta-Stadt Vetschau/Spreewald • Schlossstraße 10 • 03226 Vetschau/SpreewaldLandtag Brandenburg
Petitionsausschuss
Herrn Manfred Korte
Postfach 60 10 64
14410 PotsdamIhr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 27.04.2012
Mein Zeichen: 4.0-le-schuFachbereich Bau
Name: Anke Lehmann
Zimmer: 304
Telefon: 035433 777-61
Telefax: 035433 777-9061
E-Mail: bau@vetschau.com

23.05.2012 ←

Petition des Herrn Gerhard Fobow, Kraftwerkstraße 13, 03226 Vetschau/Spreewald vom 14.04.2012, Pet.-Nr. 238715**1) Geplante Baumaßnahmen an einer Gemeindestraße**

Sehr geehrter Herr Korte,

der grundhafte Ausbau der Kraftwerkstraße zum „Industrie- und Technologiezentrum Spreewald“ (IST), 2. BA ist für die Stadt Vetschau/Spreewald aus den folgenden Gründen dringend notwendig.

Der Abschnitt der Kraftwerkstraße von der Cottbusser Straße bis zur Pestalozzistraße ist gekennzeichnet durch Fahrbahnunebenheiten in Längs- und Querrichtung, Risse, Oberflächenbehandlungen, Bindemittelausmagerungen und Flickstellen. In den Einmündungen gibt es viele schadhafte Deckenbereiche. Verschlissene Bordrinnen und -steine sind zu verzeichnen. Die Randbereiche der Fahrbahn sind zum Teil abgängig. Spurrinnen haben sich gebildet. Entwässerungseinrichtungen sind weitgehend nicht vorhanden, bzw. infolge des inzwischen höher liegenden Bankettes stark eingeschränkt. Über die Schäden der Kraftwerkstraße wurde eine Schadensdokumentation angefertigt, die ich diesem Schreiben beifüge.

Anhand des Baugrundgutachtens wurde ersichtlich, wie inhomogen der vorhandene Deckenaufbau der Kraftwerkstraße ist. Legt man die Bohrprofile 2 - 9 zugrunde entspricht die mittlere Dicke des vorhandenen Deckenaufbaus lediglich 35 cm.

Entsprechend Baugrundgutachten und ausgehend von einer Bauklasse III mit Asphaltdecke als Oberflächenbefestigung wird ein Aufbau gemäß RStO '01, Tafel 1, Zeile 5, mit einer Gesamtdicke für den frostsicheren Aufbau von 55 cm bzw. 65 cm vorgeschlagen. Folgende Mehr- und Minderdicken gemäß RStO '01 Tabelle 7 wurden dabei berücksichtigt:

Bereich Frostempfindlichkeitsklasse F1 / F2: 50 cm
Frosteinwirkzone II: + 5 cm
Gesamt 55 cm

Seite 1 von 2

Stadt Vetschau/Spreewald
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald
Telefon: 035433 777-0Bankverbindungen:
Spk Niederlausitz
BLZ: 180 550 00
Konto: 305 010 00 27Spreewaldbank eG
BLZ: 180 926 84
Konto: 100 153 435Sprechzeiten:
Di.: 9:00 - 12:00 u. 13:30 - 17:30 Uhr
Do.: 9:00 - 12:00 u. 13:30 - 15:30 Uhr
und nach VereinbarungSteuernummer:
057/149/00252
USt-IdNr.:
DE 138 861 061

www.vetschau.de

Stadt Vetschau/Spreewald - Der Bürgermeister -
Seite 2 zum Anschreiben vom 23.05.2012

Bereich Frostempfindlichkeitsklasse F3: 60 cm
Frosteinwirkzone II: + 5 cm
Gesamt 65 cm

Damit ist nachgewiesen, dass der vorhandene Deckenaufbau, unabhängig von der Tragfähigkeit, mindestens hinsichtlich der Frostsicherheit nicht den Anforderungen der RStO '01 (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen), Tafel 1, Neubau, entspricht.

Als Alternative zum grundhaften Ausbau wurde ein Hocheinbau untersucht und aus nachfolgenden Gründen verworfen.

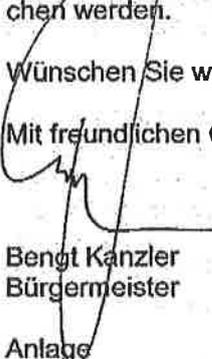
Die Straßenerneuerung der Kraftwerkstraße im Hocheinbau birgt Risiken und hat Nachteile. Bei der geringen Dicken der vorhandenen Konstruktion kann es durch An- bzw. Abfräsen der Deckschicht zu einer Gefügestörung in der ungebundenen Tragschicht kommen. Diese wird das Tragverhalten äußerst negativ beeinflussen. Unter der Berücksichtigung der anstehenden Böden der Frostempfindlichkeitsklasse F2 und F3 wird ein Hocheinbau nicht empfohlen. Die Nutzungsdauer der Straße und damit die Nachhaltigkeit der Investition sind gemindert. In den anschließenden Straßen und Zufahrten müssen höhenmäßige Anpassungen erfolgen, die nicht unproblematisch sind.

Der pechhaltige Asphalt verbleibt in der Fahrbahn und damit in der Trinkwasserschutzzone III. Die Ersparnis beträgt nur ca. 14 % für den Ausbau mit einer Fahrbahnerneuerung im Hocheinbau.

Aus v. g. Gründen ist ein grundhafter Ausbau der Kraftwerkstraße, Abschnitt Cottbusser Straße bis Pestalozzistraße, erforderlich. Und die Einwände von Herrn Fobow können nicht entsprochen werden.

Wünschen Sie weitere Informationen? Dann sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern weiter.

Mit freundlichen Grüßen

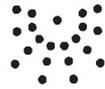


Bengt Kanzler
Bürgermeister

Anlage
Schadensdokumentation

Stadt Vetschau

LANDTAG
BRANDENBURG



Eing.: 04. DEZ. 2012

Arnr: 4,2-1 4192

Landtag Brandenburg; Postfach 60 10 64; 14410 Potsdam

FBM	2	3	4	
-----	---	---	---	--

Petitionsausschuss

Die Vorsitzende
Bettina Fortunato, MdL

Bürgermeister
der Stadt Vetschau/Spreewald
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

V.
Zu FB 4 für
Zuarbeit; gsts.
Früsterläs-yr Geauftrag

14. DEZ. 2012
03.12.2012 ←

Chm.
18/12/12

Petition des Herrn Gerhard Fobow, Kraftwerkstraße 13, 03226 Vetschau/Spreewald
vom 14.04.2012, Pet.-Nr. 2387/5

- 1) Geplante Baumaßnahmen an einer Gemeindestraße
- 2) Rechtliche Grundlage zur Erhebung von Anliegerbeiträgen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Petitionsausschuss des Landtages Brandenburg hatte sich in seiner 50. Sitzung am 16. Oktober 2012 mit der oben benannten Petition befasst und dem Petenten unter Berücksichtigung auch Ihrer hergereichten Stellungnahme vom 23. Mai 2012 ein abschließendes Antwortschreiben zukommen lassen. Der Petent ist dabei im Wesentlichen auf die kommunale Selbstverwaltung verwiesen worden. Mit der in Ablichtung beigefügten Zuschrift vom 22. November 2012 hat sich der Petent in der Sache erneut an den Ausschuss gewandt. In Vorbereitung einer erneuten Beratung der Petition bitte ich Sie, dem Petitionsausschuss mitzuteilen, wann der Ausbau des in Rede stehenden Abschnitts der Kraftwerkstraße von den zuständigen Gremien der Stadt Vetschau/Spreewald beschlossen wurde, wann der Baubeginn geplant ist und ob - und wenn ja - auf welcher Grundlage Fördermittel für die Baumaßnahme beantragt und genehmigt worden sind.

Die von Ihnen oder Ihrem Stellvertreter unterzeichnete ergänzende Stellungnahme wollen Sie dem Petitionsausschuss bitte bis zum **4. Januar 2012** zukommen lassen. Für Ihre weitere Unterstützung in der Angelegenheit bedanke ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Christin Will-Lau

Anlage

STADT VETSCHAU/SPREEWALD

- DER BÜRGERMEISTER -

Město Větošow/Blota
-šotta-



K O P I E

Stadt Vetschau/Spreewald • Schlossstraße 10 • 03226 Vetschau/Spreewald

Landtag Brandenburg
Petitionsausschuss
Postfach 60 10 64
14410 Potsdam

Ihr Zeichen: ohne
Ihre Nachricht vom: 03.12.2012
Mein Zeichen: 4.2-Schn

Fachbereich Zentrale Steuerung
Name: Andrea Schneider
Zimmer: 212
Telefon: 035433 777-64
Telefax: 035433 777-9064
E-Mail: bau@vetschau.com

vorab per Fax: 0331 966-1139

03.01.13, 13:00
sch

03.01.2013 ←

Petition des Herrn Gerhard Fobow, Kraftwerkstraße 13, 03226 Vetschau/Spreewald vom
14.04.2012,
Pet.-Nr. 2387/5

Sehr geehrte Damen und Herren,

die in Ihrem Schreiben vom 03.12.2012 gestellten Fragen möchte ich nachfolgend beantworten.

1. Wann wurde der Ausbau des in Rede stehenden Abschnitts der Kraftwerkstraße von den zuständigen Gremien der Stadt Vetschau/Spreewald beschlossen?

Die Entwurfsplanung zum Ausbau der Kraftwerkstraße, Abschnitt Cottbusser Straße bis zur Einmündung Pestalozzistraße, wurde unter der Beschlussvorlage BV-StVV-389-11 wie folgt in den Gremien beraten und beschlossen:

- Im Wirtschaftsausschuss am 20.09.2011 zugestimmt,
- im Hauptausschuss am 29.09.2011 zurück in Wirtschaftsausschuss verwiesen,
- im Wirtschaftsausschuss am 24.10.2011 zugestimmt und
- im Hauptausschuss am 10.11.2011 unverändert beschlossen.

2. Wann ist der Baubeginn geplant?

Derzeit wird die öffentliche Ausschreibung mit folgender Terminkette vorbereitet:

- Veröffentlichung im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin und auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg am 21.01.2013.
- Zuschlagserteilung im Hauptausschuss am 21.03.2013.
- Baubeginn: 15.04.2013

Stadt Vetschau/Spreewald
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald
Telefon: 035433 777-0

Bankverbindungen:
Spk Niederlausitz
BLZ: 180 550 00
Konto: 305 010 00 27

Spreewaldbank eG
BLZ: 180 926 84
Konto: 100 153 435

Sprechzeiten:
Di.: 9:00 - 12:00 u. 13:30 - 17:30 Uhr
Do.: 9:00 - 12:00 u. 13:30 - 15:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Steuernummer:
057/149/00252
Ust-IdNr.:
DE 138 861 061

3. Auf welcher Grundlage wurden Fördermittel für die Baumaßnahme beantragt und genehmigt?

Fördermittel wurden auf Grundlage der Richtlinie GRW-Ausbau der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg beantragt und unter der Antragsnummer 80151454 von der ILB mit Zuwendungsbescheid vom 11.09.2012 bewilligt.

Mit freundlichen Grüßen


Bürgermeister
Bengt Kanzler

Verteiler:

ab am: *B.O.A./elm*
Ø SG 4-2-1